

Freude über die Würdigung der Arbeit

Reaktionen der Preisträger

WÜRZBURG (däsi/san) „Super! Vielen Dank!“ Mit Freude reagierte Judith Assländer vom Verein „Da sind wir!“ auf den Großen Förderpreis der Fürstlich Castell'schen Bank. „Die eigentliche Arbeit machen unsere Jungs und Mädchen, das ist eine großartige Mannschaft.“ Ihr Einsatz zahle den Aufwand der erwachsenen Vereinsmitglieder mehrfach zurück. So groß ist der Zulauf, dass nur eine kleine Auswahl der Gruppe (siehe nebenstehendes Foto) zur Preisverleihung auf den Würzburger Heuchelhof gekommen war. „Wir wollten nicht mit 50 Leuten auftreten.“

Mit dem Gewinn des Förderpreises der Bürgerstiftung Würzburg und Umgebung ist Peter Baumann der Verwirklichung seiner Ideen rund um K.L.E.K.S. wieder ein ganzes Stück näher gekommen. Der als Clown Batschu bekannte, kürzlich erst mit der Kulturmedaille der Stadt Würzburg ausgezeichnete Künstler und Vorsitzende des Würzburger K.L.E.K.S.-Vereins, musste über die Verwendung des Preisgeldes nicht lange nachdenken. Es soll zum Teil ausgegeben werden für Material und weitere Ausstattung der Holzwerkstatt. Der andere Teil wird, wie langfristig geplant und entsprechend Baumanns großem Anliegen, „als kleine Aufwandsentschädigung den professionellen Künstlern zugutekommen, die bei K.L.E.K.S. ehrenamtlich mit mir an einem Strang ziehen und die von ihrer Kunst leben müssen“.

Überraschung und Freude zeigten sich auch auf den Minen der Gewinner des Förderpreises des Lernwerk Volkersberg, den Mitgliedern des Vereins Ehemalige Synagoge Kitzingen. Dessen Vorsitzende Margret Löther hob in ihrer Danksagung für das „gewürdigte Nischenthema“ hervor, dass der Verein mit seinem Einsatz für die Auseinandersetzung mit dem Judentum nicht nur Geschichtsbearbeitung leistet, sondern sich zugleich für Menschlichkeit, Menschenwürde und Toleranz starkmacht. Und das seit über 30 Jahren. „Hinter uns stehen Generationen, die sich für dieses Thema engagiert haben. Und uns zur Seite steht die Kommune, ohne die wir das nicht hätten schaffen können.“

Mit dem Förderpreis der Mediengruppe Main-Post ausgezeichnet wurde der Helferkreis Fladungen. Dass es gelungen war, allen 42 Flüchtlingen ein Fahrrad zu beschaffen, hatte Redakteurin Andrea Czygan in ihrer Laudatio hervorgehoben. Dieter Görig, „Hansdampf in allen Gassen“, hat seine Garage zur Fahrradwerkstatt umfunktioniert. „Die jungen Männer wissen doch nicht, was sie machen sollen. Da habe ich mir gesagt: Beschäftigung ist das Beste, was es gibt.“

Eine besondere Erfolgsgeschichte ist auch zu berichten: Ein Flüchtling aus der Ukraine hat eine Arbeitsstelle als Schweißer gefunden und braucht jetzt noch etwas guten Willen der Behörden, um eine Wohnung zu bekommen. Und leider gibt es auch eine traurige Geschichte: Ein sehr begabter Junge aus dem Kosovo musste mit seinen Eltern Deutschland wieder verlassen.



Großer Förderpreis der Fürstlich Castell'schen Bank: Er geht an den Verein „Da sind wir!“. Unser Foto zeigt einige der engagierten Jugendlichen bei der Preisverleihung in Würzburg, zusammen mit der Vereinsvorsitzenden Judith Assländer (Vierte von rechts) und Klaus Vikuk von der Castell'schen Bank (rechts).
FOTOS: THERESA MÜLLER

„Sie alle sind stille Helden“

Preisverleihung der Aktion Zeichen setzen von Main-Post und Lernwerk Volkersberg

Von unserem Redaktionsmitglied
LUDWIG SANHÜTER

WÜRZBURG Der Verein „Da sind wir!“ aus Würzburg, der sich für unbegleitete jugendliche Flüchtlinge einsetzt, wurde mit dem Hauptpreis der Aktion Zeichen setzen für vorbildliches ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet. Auch drei weitere Preise für Ehrenamt in Unterfranken wurden bei einem Festabend mit 180 Gästen in Würzburg vergeben. Träger der Aktion sind die Mediengruppe Main-Post und das Lernwerk Volkersberg.

Im Rahmen einer Artikelserie hatten die Zeitungen der Mediengruppe Main-Post in diesem Jahr 16 Initiativen vorgestellt. Die Auswahl der Preisträger hatte in den Händen einer Jury gelegen, zu der Vertreter der Veranstalter, von Verbänden und Behörden und aus dem Bereich der Ehrenamtlichen gehören. Alle 16 Gruppen waren zu dem Abend im Verlagsgebäude eingeladen und wurden mit ihrer Arbeit kurz vorgestellt. Mit dabei seit Beginn der Serie 2003: die musikalische Umrahmung durch das „Mad Bob Duo“.

„Sie alle gehören ausgezeichnet, aber wir haben nur vier Preise“, würdigte Michael Reinhard, Chefredakteur der Main-Post, die Aktiven. Die Jury habe sich die Entscheidung nicht leicht gemacht, sondern intensiv und kontrovers diskutiert. „Sie alle verkörpern die regionale Stärke“, betonte Reinhard. „Jeder, der hier ist, hat etwas Besonderes geleistet. Sie alle sind stille Helden.“

„Da sind wir!“

Den Großen Förderpreis der Fürstlich Castell'schen Bank überreichte Vorstandsmitglied Klaus Vikuk an den Verein „Da sind wir!“. In seiner Laudatio hob er hervor, dass sich hier junge Menschen unterschiedlicher Herkunft und Kultur auf Augenhöhe begegnen und Freundschaften schließen können. Die Suche nach Gemeinsamkeiten sei wichtiger als die Verschiedenheiten. Szenen aus



Ehrgast und Patin der diesjährigen Aktion: Bestseller-Autorin Tanja Kinkel (links), hier mit Redakteurin Andrea Czygan.

der Arbeit des Vereins und Statements von Jugendlichen zeigte ein Film, der vom Bereich Digitale Medien der Mediengruppe Main-Post gedreht wurde.

K.L.E.K.S.

Der Förderpreis der Bürgerstiftung der VR-Bank Würzburg für das Kinderkunsthaut K.L.E.K.S. in Würzburg wurde überreicht von Stiftungsvorstand Jürgen Kirchner. Er hob die Leistung von Peter Baumann – bekannt als „Clown Batschu“ – und seinen Gleichgesinnten hervor, die viele tausend Arbeitsstunden in die Renovierung einer alten Schreinerei im Stadtteil Grombühl investiert hatten, damit dort 60 Kinder malen und handwerken, aber auch Zirkus vorführen können. Gebühren werden nicht erhoben. „Die Bürgerstiftung gratuliert und wünscht steigenden Erfolg“, so Kirchner.

Helferkreis Fladungen

Redakteurin Andrea Czygan überreichte den Förderpreis der Mediengruppe Main-Post an den Helferkreis Fladungen. Sie habe größten Respekt für die Leistung, zumal es gegolten habe, Flagge zu zeigen. Die Unter-

Kindern in Indien und Afrika Schulbesuch ermöglicht und sie zugleich mit Lebensmitteln versorgt. Im Gespräch mit Redakteurin Andrea Czygan berichtete sie von sieben solcher Schulen für 4500 Kinder. „Auch der Brotteil der Aktion ist sehr wichtig, denn die Kinder sollen ihre Kindheit überleben“, schilderte sie die Not. Die Finanzierung der Lehrer und der Lehrmittel Sorge für die Ausbildung der Kinder. Das gebe ihnen die Chance, als Erwachsene selbst ihren Lebensunterhalt zu verdienen.

Bei einer Lesung lernte sie auch das Erich Kästner Kinderdorf in Oberschwarzach (Lkr. Schweinfurt) kennen und unterstützt es seither. Sie sei sehr beeindruckt von der Hilfe, die missbrauchte Kinder dort erhalten. Sehr am Herzen liegt ihr das Projekt „Schulchen“: „Es bietet eine einmalige Möglichkeit für zehn bis zwölf Kinder, therapeutisch betreut zu werden.“

Ferner engagiert sie sich in einem Kinderhospiz für Kinder mit lebensbegrenzenden Krankheiten. Hier gebe es kein Happy End, mit dem man Helfer motivieren könne, und doch sei es gerade wichtig, diese Kinder so gut wie möglich zu begleiten. Sie berichtete von einem Vater, der seinen Sohn betreut. Er habe gesagt, dass sein Sohn ihm Stärke gebe und nicht etwa umgekehrt.

„Prominente haben eine gute Möglichkeit, auf Missstände aufmerksam zu machen, weil man Prominenten eher zuhört“, so die Schriftstellerin. Obwohl sie sich so vielfältig ehrenamtlich engagiert, gefällt ihr das Wort nicht. Denn nicht „amtlich“ könne man dieses Engagement leisten, sondern nur mit Liebe und Leidenschaft. „Wir dürfen nicht gleichgültig wegschauen“, appellierte Tanja Kinkel. „Jeder kann etwas für andere tun.“ Alles andere als gleichgültig ist auch die Autorin: Mit ihrem neuesten Buch „Der Schlaf der Vernunft“ wendet sie sich einem heiklen Kapitel der deutschen Zeitgeschichte zu: dem Terror der RAF. Und ist damit brandaktuell.

Über die Aktion



Vier Förderpreise waren 2015 im Rahmen der Aktion Zeichen setzen ausgeschrieben. Die Mediengruppe Main-Post und das Lernwerk Volkersberg würdigen mit dieser Aktion bürgerschaftliches Engagement.

Der Große Förderpreis von 3000 Euro, gestiftet von der Fürstlich Castell'schen Bank, geht an den Verein „Da sind wir!“ (Würzburg). Judith Assländer und ihre Mitstreiter im Verein organisieren einmal pro Woche gemeinsame Aktivitäten von Würzburger Schülern und jugendlichen Flüchtlingen. Es wird Sport getrieben, gekocht oder Boot gefahren.

Mit einem Förderpreis von 1500 Euro beteiligt sich die Bürgerstiftung der VR-Bank Würzburg an der Aktion – speziell für freiwilliges bürgerschaftliches Engagement im Raum Würzburg. Er geht an K.L.E.K.S. in Würzburg. Im Kinderkunsthaut betreuen Künstler ehrenamtlich erste Versuche mit Malen, Basteln und Zirkusvorführungen. Treibende Kraft für das Projekt ist Peter Baumann, auch bekannt als „Clown Batschu“.

Der Förderpreis der Main-Post mit 1000 Euro geht an den Helferkreis Fladungen (Lkr. Rhön-Grabfeld). Es gab Widerstände gegen eine Flüchtlingsunterkunft in Fladungen, aber dann bildete sich ein Helferkreis, und jetzt kümmern sich Ehrenamtliche um die derzeit gut 40 Bewohner der Gemeinschaftsunterkunft. Sie freuen sich über die Hilfsbereitschaft, aber sie ärgern sich auch über die Hilflosigkeit der politisch Verantwortlichen.

Der Förderpreis des Lernwerk Volkersberg mit 500 Euro wird verliehen an den Verein Ehemalige Synagoge Kitzingen. Informationen und aktuelle Friedensarbeit sind Schwerpunkte des Vereins mit 120 Mitgliedern. Den Sitz hat er in der restaurierten „Alten Synagoge“, die selbst Anziehungspunkt für Interessierte ist und Raum für wechselnde Ausstellungen bietet.

Mehr als 200 vorbildliche Initiativen aus Unterfranken wurden seit 2003 in dieser Zeitung vorgestellt. Deren Darstellung soll zur Initialzündung werden – für andere Menschen, die sich sagen: „So geht das nicht weiter. Jetzt tue ich etwas!“ Die Serie wird im Frühling 2016 fortgesetzt.

Bewerbungen für die Förderpreise und einen Zeitungsbeitrag richten Sie bitte an:

Main-Post GmbH & Co. KG
Berner Straße 2
97084 Würzburg
E-Mail: zeichensetzen@mainpost.de

Lernwerk Volkersberg
Volkersberg 1
97769 Bad Brückenau
E-Mail: zeichensetzen@volkersberg.de

ONLINE-TIPP

Informationen rund um die Aktion Zeichen setzen, die Bewerbung, die Kriterien für die Preisvergabe sowie bereits erschienene Beiträge finden Sie im Internet unter www.mainpost.de/zeichensetzen www.lernwerk.volkersberg.de



Förderpreis der Bürgerstiftung der VR-Bank Würzburg: Er geht an das Kinderkunsthaut K.L.E.K.S. in Würzburg. Jürgen Kirchner von der Bürgerstiftung gratuliert Schatzmeisterin Heike Hergenröther und dem Vereinsvorsitzenden Peter Baumann (von links).



Förderpreis der Mediengruppe Main-Post: Ausgezeichnet wird der Helferkreis Fladungen, (von links) Ute Rausch, Margot Görig, Dieter Görig, Eberhard Maisch, Hans Wohlgemuth, Birgit Landgraf, Margitta Hess mit Redakteurin Andrea Czygan, Bürgermeisterin Agathe Heuser-Panten und dem stellvertretenden Landrat von Rhön-Grabfeld, Josef Demar.



Förderpreis des Lernwerks Volkersberg: Er geht an den Verein Ehemalige Synagoge Kitzingen mit (von links) der Vorsitzenden Margret Löther, Doris Frank (Stellvertreterin), Laudatorin Martina Reinwald (Lernwerk Volkersberg) und den Vorstandsmitgliedern Claudia Meier-Dündar und Gisela Schüttler.